

Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft": Straberg ist der neue Kreissieger

Straberg ist der neue Kreissieger im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Dieses Ergebnis gab **Landrat Hans-Jürgen Petrauschke** im Grevenbroicher Ständehaus bekannt. „Straberg ist ein Musterbeispiel dafür, wie eine Dorfgemeinschaft ihre Chancen erkennt und die Zukunft ihrer Heimat aktiv in die eigenen Hände nimmt. Das hat Vorbildcharakter weit über die eigenen Ortsgrenzen hinaus“, so Petrauschke.

Die Gründe für die Entscheidung erläuterten **Marcus Temburg** und **Volker Große** vom Amt für Entwicklungs- und Landschaftsplanung, Bauen und Wohnen sowie **Johannes Nordmann**, der Vorsitzende der Bewertungskommission, die die Wettbewerbsteilnehmer bei einer Bereisung quer durch den Rhein-Kreis Neuss unter die Lupe genommen hatte.

In Straberg gefiel den Juroren das vielseitige und engagierte Vereinsleben genauso wie die beeindruckende Fortentwicklung diverser Projekte und deren konzeptionelle Begleitung in Arbeitsgruppen. Die Palette reicht von der Initiative zum Dorfgarten „Himmel und Äd“ über den „Walddorfbus“ für mehr Mobilität für Senioren, Familien und Vereine bis zum Biotop- und Artenschutz innerhalb und im Umfeld des Dorfes. Der Kreissieger bekommt ein Preisgeld von 1600 Euro.

Mit jeweils 900 Euro dotierte erste Preise erhielten fünf Dörfer. In Hülchrath stachen besonders Aktivitäten zur Begrünung, das Engagement der Dorfgemeinschaft zur Umgestaltung der Sporthalle im Rahmen der Flüchtlingshilfe und die Erhaltung und schrittweise Wiederherstellung des historischen Bausubstanz ins Auge. Die Einbeziehung des ganzen Dorfes bei der Planung und Entwicklung neuer Projekte durch eine Bürgerbefragung machte in Allrath Eindruck, wo der Einsatz der Dorfgemeinschaft und der katholischen Pfarrgemeinde St. Matthäus zum Erhalt und Umbau der Kirche mit integriertem Versammlungsraum lobende Erwähnung fand.

In Ossum-Bösinghoven überzeugte die Bewertungskommission der Erhalt des Pfarrzentrums St. Pankratius und dessen Weiterentwicklung zu einem Gemeinschaftshaus für alle Dorfbewohner durch einen Förderverein und die Eingrünung des Dorfs mit Streuobstwiesen und Naturgarten. Mit der ökologischen Gestaltung der Kelzenberger Bach-Aue mit einer interessanten umweltpädagogischen Vermittlung und der historischen Aufarbeitung der Dorfgeschichte punktete Wallrath. **In Elvekum schließlich überzeugte unter anderem die Pflege und Entwicklung der Grünanlagen und Wegekreuze sowie die Anlage eines Biotops und von Blühinseln und Blühstreifen in der Feldflur.**

Zweite Preise bei „Unser Dorf hat Zukunft“ und jeweils 700 Euro bekamen Münchrath, Mühlrath, Neurath, Gindorf und Eckum. Widdeshoven-Hoeningen, Langwaden, Vanikum und Frimmersdorf erhielten jeweils 500 Euro für ihre dritten Preise. Mit jeweils 400 Euro dotierte Sonderpreise gingen an die Dorfgemeinschaft Hülchrath, die Dorfgemeinschaft „Allrath aktiv“, den Gartenbauverein Gindorf, die Dorfgemeinschaft Münchrath sowie den Förderverein zur Brauchtums- und Heimatpflege in Vanikum.

